

## Terminvorschau des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

Folgende Veranstaltungen sind im Januar und Februar 2014 am Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) geplant. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und kurzfristige Änderungen finden Sie auf der Cluster-Homepage unter [www.religion-und-politik.de](http://www.religion-und-politik.de) in der Rubrik „Alle Termine“.

### Januar

- Öffentlicher Vortrag **Entlegene Orte: Mönche, Einsiedler, Heilige und ihr Publikum**  
07.01.2014, 18:15 Uhr  
Referent: Prof. Dr. Michael Grünbart, Münster  
Ringvorlesung **Heilige Orte. Ursprünge und Wandlungen – Politische Interessen – Erinnerungskulturen**  
Ort: Fürstenberghaus  
Hörsaal F1  
Domplatz 20-22  
48143 Münster  
Veranstalter: Exzellenzcluster „Religion und Politik“ und Centrum für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM) der WWU
- Öffentlicher Vortrag **Byzanz – Konstantinopel – Istanbul**  
14.01.2014, 18:15 Uhr  
Referent: Prof. Dr. Georgios Makris, Münster  
Ringvorlesung **Heilige Orte. Ursprünge und Wandlungen – Politische Interessen – Erinnerungskulturen**  
Ort: Fürstenberghaus  
Hörsaal F1  
Domplatz 20-22  
48143 Münster  
Veranstalter: Exzellenzcluster „Religion und Politik“ und Centrum für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM) der WWU
- Öffentlicher Vortrag **Heilige Orte der Antike in der Gegenwart**  
21.01.2014, 18:15 Uhr  
Referent: Prof. Dr. Hans G. Kippenberg, Bremen  
Ringvorlesung **Heilige Orte. Ursprünge und Wandlungen – Politische Interessen – Erinnerungskulturen**  
Ort: Fürstenberghaus  
Hörsaal F1

Domplatz 20-22

48143 Münster

Veranstalter: Exzellenzcluster „Religion und Politik“ und Centrum für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM) der WWU

- **Öffentlicher Vortrag Jerusalem – Al Quds**  
28.01.2014, 18:15 Uhr  
Referent: Prof. Dr. Max Küchler, Fribourg  
Ringvorlesung **Heilige Orte. Ursprünge und Wandlungen – Politische Interessen – Erinnerungskulturen**  
Ort: Fürstenberghaus  
Hörsaal F1  
Domplatz 20-22  
48143 Münster  
Veranstalter: Exzellenzcluster „Religion und Politik“ und Centrum für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM) der WWU

## Februar

- **Öffentlicher Vortrag Medina – Stadt des Propheten und Camposanto des Islams**  
04.02.2014, 18:15 Uhr  
Referent: Prof. Dr. Werner Ende, Freiburg  
Ringvorlesung **Heilige Orte. Ursprünge und Wandlungen – Politische Interessen – Erinnerungskulturen**  
Ort: Fürstenberghaus  
Hörsaal F1  
Domplatz 20-22  
48143 Münster  
Veranstalter: Exzellenzcluster „Religion und Politik“ und Centrum für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM) der WWU
- **Tagung Religiöse Einflüsse auf Wirtschaftsordnungen in der Zwischen- und Nachkriegszeit**  
06.02.-07.02.2014  
Ort: Alexander von Humboldt-Haus  
Saal  
Hüfferstraße 61  
48149 Münster  
Veranstalter: Koordinierte Projektgruppe „Religiöse Einflüsse auf wirtschaftliche Ordnungen und Handlungen“ des Exzellenzclusters „Religion und Politik“  
(Koordination: Prof. Dr. Matthias Casper)

**Kontakt:**

Sarah Batelka  
Zentrum für Wissenschaftskommunikation  
des Exzellenzclusters „Religion und Politik“  
Johannisstraße 1  
48143 Münster  
Tel.: 0251/83-23376  
Fax: 0251/83-23246  
religionundpolitik@uni-muenster.de  
www.religion-und-politik.de

**Der Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der WWU Münster**

Im Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) forschen rund 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus mehr als 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 14 Nationen. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen: von der antiken Götterwelt über Judentum, Christentum und Islam in Mittelalter und früher Neuzeit bis hin zur heutigen Situation in Europa, Amerika, Asien und Afrika. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den 43 Exzellenzclustern in Deutschland der einzige zum Thema Religion. Bund und Länder fördern das Vorhaben in der zweiten Förderphase der Exzellenzinitiative von 2012 bis 2017 mit 33,7 Millionen Euro.